

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dieses Kind hat eine Zukunft!

Helvetas sorgt dafür, dass es eine Schule besuchen und einen Beruf erlernen kann.

Helvetas schickt ausgewählte Schweizer Berufsleute nach Nepal und Kamerun. An Ort und Stelle helfen sie der einheimischen Bevölkerung beim Aufbau ihres Landes.

Wir stehen mitten in der Ausführung vieler Projekte, wie Käsereien, Versuchsfarmen, Ausbildungszentren für Förster, Distrikt-Schulen, Lehrlings- und Produktionswerkstätten, Spital, mobiler Gesundheitsdienst, Brückenbauten, Wasserversorgungen.

Helfen Sie mit!

Die Schweizer Fachleute von Helvetas verwandeln Ihre Spende in nützliche, vernünftige Entwicklungsarbeit.

**HELVETAS Schweizer Aufbauwerk
für Entwicklungsländer**
Hochstrasse 38, 8044 Zürich

Postcheck-Konto
80-3130



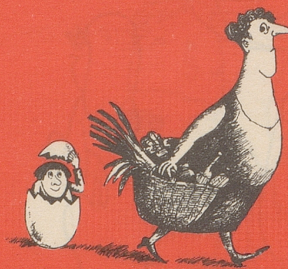
Helvetas

HEZ-1d

Limerickfreunde!

Das Buch für Sie ist erschienen:

Da gab's eine Jungfrau in Olten



Nebelspalterleser schreiben

LIMERICKS

ausgewählt und eingeleitet von N. O. Scarpi
illustriert von Barth
64 Seiten Fr. 7.-

Daß unbeschwerter Frohsinn auch auf Helvetiens steinigem Boden nicht nur vereinzelt Humus findet, ja daß selbst der heitere Blödsinn sogar und nicht ungern gepflegt wird vom Schweizer, über den man doch sagt (und vor allem: der gern von sich sagt), er habe eigentlich nichts zu lachen — das erkannte man seinerzeit an der Schnelligkeit, mit dem das «Drudeln» um sich griff.

Als ebenso unterhaltend (aber als noch anspruchsvoller) hat sich der «Limerick», d. h. das daraus abgeleitete «Limericken» erwiesen, dessen hohe Kunst zwar nur dem Wortgewaltigen glückt und das César Keiser bei uns auf unerreicht hoher Stufe zelebriert.

Daß er viele Nachahmer hat in unseren Breiten, daß das «Limericken» zum fröhlichen Gesellschaftsspiel wurde, mußte die Redaktion des Nebelspalters erfahren, als sie ahnungslos die Leser anregte, sich in Limericks zu versuchen.

Es taten's nicht wenige. Und unter den Hunderten von vernünftigen Fünfzeilern hat nun N. O. Scarpi 72 der besten ausgelesen und ein in die Kunst des «Limerickens» einführendes Vorwort beigesteuert, während Barth die Verse ebenso graphisch wie heimtückisch aufwertete.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen
und beim Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach